



Musikunterricht am Stadtplatz

Wer am Dienstagvormittag über den Stadtplatz schlenderte, bekam von Ursulinen-Schülerinnen ein Ständchen vor dem Kaffeestand gesungen. Viele Schüler und Passanten blieben stehen und hörten zu.

Die „Fortgeschrittenen Gruppe Gitarre“ der Fachakademie spielte mit Gitarren, Ziehharmonika und vielen Rhythmuseiern Songs wie „Über den Wolken“, „Schau doch nicht so böse“, „Fields of Gold“ und

„Talking about a Revolution“. Musiklehrerin Corinna Stapf erklärte lächelnd, dass das Wetter so schön sei, dass man spontan den Musikunterricht auf den Stadtplatz verlegt habe, um den Straubingern singend

und spielend eine Freude zu machen. Nach dem Ende der Unterrichtsstunde zog der große Musik-Flashmob der Ursulinen-Fachakademie wieder singend in die Schule am Stadtgraben. –su–

Rund 77600 Euro gehen nach Straubing

Die Sport- und Schützenvereine in der Stadt Straubing erhalten für das Jahr 2018 einen Zuschuss in Höhe von 77646,05 Euro. Wie Staatssekretär Josef Zellmeier und sein Landtagskollege Hans Ritt am Dienstag mitteilten, erhöht sich der Förderbetrag im Vergleich zum letzten Jahr um 4868,71 Euro. „Der Breitensport ist mehr als nur ein Hobby. In den Vereinen wird wertvolle ehrenamtliche Arbeit geleistet, die wesentlich zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft beiträgt“, so Zellmeier und Ritt. Jeder Sportverein erhält Mittel entsprechend seiner Mitgliederzahlen. Diese Vereinspauschalen errechnen sich aus der Summe der erwachsenen Mitglieder, der Summe der Kinder und Jugendlichen sowie der Anzahl der aktiven Übungsleiter in einem Verein. Durch entsprechende Gewichtung werden aktive Jugendarbeit und ein qualifizierter Übungsbetrieb durch ausgebildete Übungsleiter und Trainer honoriert. Das ehrenamtliche Engagement in den bayerischen Sport- und Schützenvereinen lässt sich die Bayerische Staatsregierung etwas kosten. Sie überweist den Vereinen 2018 rund 19,79 Millionen Euro pauschal zur Förderung ihres Sportbetriebs – rund 1,21 Millionen Euro mehr als 2017. „Die finanzielle Investition, etwa für gut ausgebildete Übungsleiter oder passendes Sportgerät, lohnt sich“, so die Abgeordneten.



Freude durch Oldtimerfahren

Zum vierten Mal fand die Nostalgie-Fahrzeugshow am 2. Juni, am Stadtplatz statt und lockte zahlreiche Besucher. Zum ersten Mal organisiert Alfred Kandler, unterstützt von Frau Rosemarie, Tochter Sabrina und der ganzen Familie, alleine das Treffen mit Ausfahrt für Raritäten auf Rädern, die vor 1939 gebaut wurden. Für die Fans von alten Schönheiten, die nicht unbedingt mit PS, dafür aber mit viel Chrom

und schickem Design glänzten, gab es aber nicht nur Benzinduft zu schnuppern, sondern dank zahlreicher großzügiger Sponsoren, viele attraktive Sachpreise und Gutscheine zu gewinnen. Familie Kandler stiftete den gesamten Erlös der guten Sache von „Freude durch Helfen“, der Hilfsaktion der Mediengruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung, die unschuldig in Not geratene Menschen aus der

Region unterstützt. Stolze 3161 Euro und „auf den Cent genau“, einen solchen dazu, überreichten Alfred und Rosemarie Kandler zusammen mit Tochter Sabrina und Enkel Josuha, der es liebt, Oldtimer zu fotografieren, Tagblatt-Marketingleiterin Claudia Karl-Fischer im Beisein des Bruder Straubingers, Holger Frischhut, der die Oldtimerrallye nach der Fahrzeugschau gestartet hatte. –su–

Falscher Stadtwerke-Mitarbeiter unterwegs

Ein bis dato Unbekannter hat am Montag gegen 12.45 Uhr an der Wohnung einer 88-Jährigen an der Josef-Laumer-Straße geklingelt und gab sich gegenüber der Frau als Mitarbeiter der Stadtwerke Straubing aus. Das teilt die Polizei mit. Nachdem er von der Geschädigten in die Wohnung gelassen wurde, hantierte der Täter an Wasseranschlüssen und Heizungen und forderte nach Abschluss der angeblichen Arbeiten Bargeld. Die Wohnungsinhaberin übergab dem Mann den Geldbetrag und merkte erst später, dass der Unbekannte mehrere Hundert Euro aus einem Behältnis gestohlen hatte.

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass ihre Außendienstmitarbeiter mit einem Dienstaussweis ausgestattet, mit einem Dienstwagen unterwegs sind und in der Regel Dienstkleidung tragen. Die Stadtwerke-Mitarbeiter, außer den Mahnkassierern, fordern kein Bargeld ein. Im Zweifelsfall sollte der Kunde bei den Stadtwerken unter 09421/864-0 anrufen.

Toter Brückenspringer laut Polizei identifiziert

Der Mann, der am 4. Juni von der Schlossbrücke in die Donau gesprungen und am 7. Juni tot am Ufer nahe Metten gefunden wurde, ist identifiziert. Das hat das Polizeipräsidium mitgeteilt. Es handle sich um einen 23-jährigen rumänischen Staatsbürger mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz. Warum sich der Mann in Straubing aufgehalten hat und warum er in die Donau gesprungen ist, hat die Kriminalpolizei nicht klären können. Ein Fremdverschulden kann laut Mitteilung jedoch zweifelsfrei ausgeschlossen werden. Die Kriminalpolizei habe den Mann anhand eines DNS-Abgleichs identifiziert. –urb–

Heute Sprechstunde im Familienbüro

Das Straubinger Bündnis für Familie hält heute, Mittwoch, von 14 bis 15.30 Uhr, in den Büroräumen in der Koppgasse 16 eine kostenlose Sprechstunde ab. Klaus Dettl ist Ansprechpartner für Fragen und Probleme rund um die Themen Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende und Elternschaft. Während der Sprechstunde ist Dettl telefonisch unter 09421/88414 erreichbar. Auf Wunsch wird auch eine Ämterbegleitung angeboten.

BESCHÜTZT, WAS IHNEN WICHTIG IST.

DER NEUE VOLVO V60.

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN.